SIE WOLLEN ODER MÜSSEN IHR HAUS VERKAUFEN.

Ein Haus, in dem Sie ihre Kindheit verbracht haben, gearbeitet, gefeiert und sich ausgeruht haben, ein Haus, in dem Sie viele Jahre gelebt haben.

Nun möchten Sie dieses Haus in gute Hände übergeben und freundliche Nachbarn für das Dorfleben finden. Verständlich, dass Sie Ihr Haus gut verkaufen wollen – doch um jeden Preis?

Dieser Flyer möchte Sie auf Käufer mit völkischem Hintergrund aufmerksam machen.

„BEHERZT“ für Vielfalt und Toleranz

In der **Gruppe beherzt** sind Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen vertreten, die sich aus den Landkreisen zusammengefunden haben und sich für ein weltoffenes Zusammenleben einsetzen wollen.
Das **„Kreuz ohne Haken – fUEr Vielfalt“** macht darauf aufmerksam, dass völkisches Gedankengut in unseren Dörfern keinen Platz hat.
Wir alle sind mittelbar oder unmittelbar betroffen durch die Nachbarschaft mit Völkischen Siedlern, die ihr rechtsextremes Gedankengut von Generation zu Generation weitergeben und Gleichgesinnte nachziehen. Die Möglichkeiten juristisch einzuschreiten sind minimal.
Nur gemeinsam können wir unser offenes und vielfältiges Dorfleben erhalten.

Mit Ihren Fragen wenden Sie sich gern an:
Gruppe beherzt – für Demokratie und Vielfalt e. V.
1. Vorsitzende: Isa von Bismarck-Osten (V.i.S.d.P.)
2. Vorsitzende: Martina Overweg

immobilien@beherzt.info
www.beherzt.info
Instagram: gruppe_beherzt

Unterstützt werden wir finanziell, logistisch und inhaltlich durch zahlreiche Initiativen gegen Rechtsextremismus.

CITIZENS FOR EUROPE
Aktionsfonds stark gegen Rassismus
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus
AMADEU ANTONIO STIFTUNG
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
IKDR Initiative »Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus« Niedersachsen

Augen auf!

beim

IMMOBILIENVERKAUF

KREUZ OHNE HAKEN
fUEr VIELFALT

Gruppe beherzt
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT e. V.

RECHTSEXTREMISMUS AUF DEM LAND

In den ländlichen Raum zieht es gezielt **Anhänger der rechten Bewegung**, die sich in unseren Dörfern niederlassen, Hofgelände aufkaufen und eigene Strukturen schaffen. In ihren Netzwerken leben sie **völkisches Gedankengut** aus.

Die Völkischen Siedler suchen Rückzugsräume, um sich **unabhängig vom feindlichen Staat** selbst zu versorgen.

Die Familie ist Keimzelle des „Volkes“, in der hierarchische Rollenbilder gelebt werden, ohne Einfluss von außen.

Das Brauchtum pflegen sie im Sinne einer **faschistischen Ideologie**.
Ihre Naturverbundenheit dient allein dazu, den „Lebensraum“ ihres „Volkes“ zu schützen.

WEITERE INFOS:

Ausgewählte Literatur zum Thema kann in der Bibliothek im Griepe Haus in Bad Bevensen ausgeliehen werden, z.B.:
Völkische Landnahme: Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos – Röpke, Andrea; Speit, Andreas

DORFGEMEINSCHAFT

In der Lüneburger Heide wohnen in vielen Dörfern seit Jahrzehnten völkische Familien. Weitere sind zugezogen und haben das Netzwerk erweitert.

Das Landleben passt zu ihrer Gesinnung, sie zeigen sich heimatverbunden und bodenständig, nicht abgehoben und elitär.

Freundlich und hilfsbereit versuchen sie persönliche Beziehungen zu knüpfen und sich unentbehrlich zu machen.

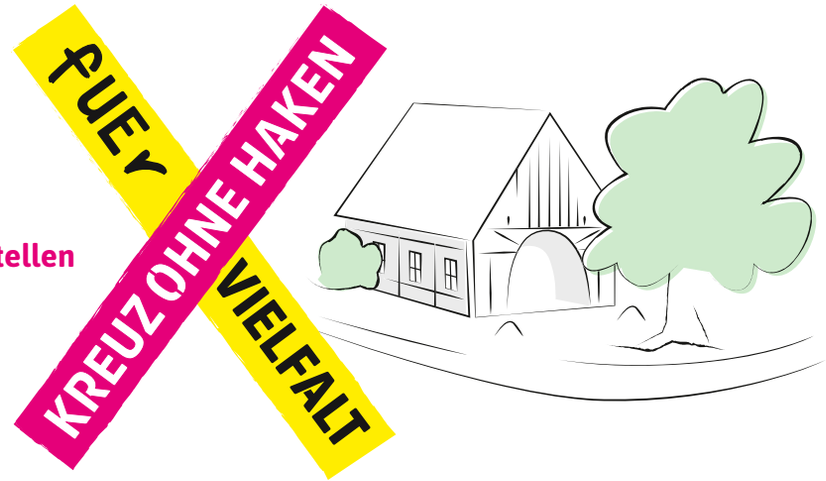
Aktiv arbeiten sie auf Dorffesten, im Kindergarten und auch in Schulen und Vereinen mit, um Einfluss zu gewinnen auf unsere Art des Zusammenlebens.

HAUS, HOF ODER LAND

Die Völkischen Siedler suchen vorrangig nach Häusern und alten Höfen, gern auf einem weitläufigen Gelände oder mit großen Gärten. Nebengebäude und Scheunen sind auch für ihre Tätigkeiten im handwerklichen und sozialen Bereich interessant.

In solchen Anwesen lassen sich große Familien gut unterbringen, Familienfeste und Veranstaltungen mit zahlreichen auswärtigen Gästen können unbeschwert gefeiert werden, wenn häufig auch sehr streng bewacht.

Grund und Boden zu finanzieren, gelingt den Völkischen Siedlern und so überbieten sie häufig solide Angebote.

WAS WIR TUN KÖNNEN:

- **Gemeinsam aufmerksam sein**
- **Viele Fragen an mögliche Käufer stellen**
- **Entschieden für Aufklärung sorgen**